

Forstbezirk Plauen
- Stabsstelle Privat- und Körperschaftswald -

Revierdienststelle: Stadt Plauen

Forstlicher Wirtschaftsplan 2019

für den Körperschaftswald **Stadt Plauen (FB 3391)**

Präambel

- Die Auswahl der Teilflächen und deren Kalkulation erfolgen gem. § 2 SächsPKWaldVO im Rahmen des Revierdiensts durch den Waldbesitzer selbst.
- Auf ausdrücklichen Wunsch des Waldbesitzers werden planmäßige Holzerntemaßnahmen innerhalb des Forsteinrichtungszeitraums vorgezogen, die zum Ende des Jahrzehnts einen entsprechenden Ausgleich erfordern. Auch im kommenden Jahr überschreitet die geplante Gesamtholzmenge die reguläre „Jahresscheibe“ der Forsteinrichtung.
- **Die Prognosegenauigkeit für 2019 ist aufgrund des nicht kalkulierbaren Schadverlaufs (Borkenkäfer, abiotische Schäden) nur sehr eingeschränkt möglich und kann eine Nachjustierung des Plans im laufenden Wirtschaftsjahr 2019 erfordern.**

1. Forstliche Planungsgrundlagen gem. periodischer Betriebsplanung (Endfertigung Forsteinrichtung):

- Das strategische Betriebskonzept sowie die mittelfristigen Betriebsziele sind im Forsteinrichtungswerk 2016-2025 definiert und werden mit der Jahresplanung 2019 das vierte Jahr umgesetzt. Das Forsteinrichtungswerk wurde am 27. 9.2016 durch den Stadtrat beschlossen.
- Die Auswahl der Teilflächen erfolgte in Übereinstimmung mit den Planungsergebnissen des Forsteinrichtungswerks.

1.1. Hiebssatz gem. Forsteinrichtung:

| | | |
|---------------------------------------|----------------------|------|
| 8,9 Efm/ Jahr und ha Holzbodenfläche, | davon Pflegenutzung: | 36 % |
| | davon Erntenutzung: | 64 % |

1.2. Abgleich des Jahresplans zu den mittelfristigen Betriebszielen gem. Forsteinrichtung:

| | | Verjüngung (ha) (= Anbau + Voranbau + Naturverjüngung) | Jungwuchspflege (ha) | Jungbestandspflege (ha) | Jungdurchforstung (ha) | Altdurchforstung (ha) | Erntennutzung (ha) | Gesamtnutzung incl. Restholz (fm) |
|----|---|---|---|---|---|-----------------------|--------------------|---|
| 1 | Forsteinrichtungsplanung 2016-2025 | 238,6 (davon 113,2 ha Anbau/Voranb.) | 103,2 (davon 56 ha im Unterstand) | 100,4 (davon 32 ha im Unterstand) | 633,0* (davon 6 ha im Unterstand) | 862,2* | 936,0 | 202.944 |
| 3 | Vollzug 2016 | 15,6 (Anbau und Voranbau) | 10,3 | 11,4 | 28,2 | 29,7 | 137,4 | 25.629 (dav. 6.804 fm forstsanitär) |
| 4 | | Reduzierung der planmäßigen Holzermteflächen 2016 aufgrund außerplanmäßigem Schadholzanfalls durch Borkenkäfer und Windwurf | | | | | | |
| 5 | Wirtschaftsplan 2017 | 19,2 | 11,3 | 9,9 | 61,6 | 113,1 | 169,1 | 27.110 |
| 6 | Vollzug 2017 | 18,9 | 11,9 | 8,7 | 47,4 | 108,2 | 142,3 | 31.660 (davon 7.281 fm = 23% forstsanitär) |
| 7 | Wirtschaftsplan 2018 | 16,8 (Anbau und Voranbau) | 9,9 | 10,0 | 57,9 | 107,0 | 143,0 | 25.835 |
| 8 | Vorauss. Vollzug 2018 | Vom Revierleiter wird eingeschätzt, dass in diesem Jahr 26.000 fm Holz eingeschlagen werden, davon nur 10% geplanter Holzeinschlag und 90 % forstsanitäre Maßnahmen (Wurf, Bruch, Borkenkäferbefall). Die Stürme der Wintersaison haben dabei einen Anteil in Höhe von 13.000 fm. | | | | | | 26.000 (davon 23.400 = 90% forstsanitär) |
| 9 | Wirtschaftsplan 2019 | 17,1 (Anbau und Voranbau) | 11,2 | 11,9 | 40,2 | 96,4 | 124,9 | 26.635 |
| 10 | Voraussichtlicher Vollzug 2016-2019 (Zeilen 3+6+9) in % zur Forsteinr. (Zeile 1) | 22 %** | 32 % | 32 % | 18 % | 27 % | 43 % | 54 % |

*) Die genannte Flächengröße ist die Arbeitsfläche: Bei Jung- und Altdurchforstung sind an bestimmten Waldorten mehrmalige Maßnahmen im Jahrzehnt auf gleicher Fläche vorgesehen. Diese Flächengröße wird als Arbeitsfläche bezeichnet und ist das Produkt aus Pflegefläche mal Anzahl der Eingriffe im Jahrzehnt.

) Bezogen auf die Planzahl der künstlichen Verjüngungen (Anbau, Voranbau) beträgt der voraussichtliche Vollzug per 31.12.2018: **46 %.

1.3. Erläuterungen zum Plan 2019:

Allgemein:

Der Schadfortschritt 2019 durch Borkenkäferbefall in den unstandortsgemäßen Fichtenbeständen, ggf. in Verbindung mit abiotischen Schäden durch Wind oder Schnee ist schwer abschätzbar. Die Populationsdichte der entwickelten Käfer ist hoch, die Wasserbilanz bis heute ausgesprochen schlecht. Somit besteht eine sehr

eingeschränkte Prognosegenauigkeit sowohl für die Auswahl der naturalen Maßnahmen als auch für den Holzmarkt.

Als planmäßige Maßnahmen wurden vom Revierleiter zumeist Flächen ausgewählt, die 2018 geplant waren, aber aufgrund der extrem hohen Schadholzmenge nicht durchgeführt werden konnten.

Verjüngung:

Die Verjüngung 2019 erfolgt einerseits auf Flächen, die von Sturm und Borkenkäfer massiv geschädigt wurden. Dabei handelt es sich meist um Anbau auf Kahlflächen. Zusätzlich wurden Verjüngungen geplant, die bereits für 2018 vorgesehen waren, aber aufgrund des Schadgeschehens nicht durchgeführt werden konnten. Diese Maßnahmen konzentrieren sich auf die Schaffung standortgerechter Verjüngungsvorräte aus Weißtanne und Rotbuche unter Altholzschirm (Voranbau). Dies ist Bestandteil der Risikovorsorge gegenüber möglichen Schadereignissen. Werden diese Althölzer durch Sturm oder biotische Schaderreger geschädigt, ist bereits ein wichtiger Flächenanteil mit geeigneten Baumarten vorausverjüngt.

Pflege junger Bestände (Jungwuchs-, Jungbestandspflege und Jungdurchforstung):

Diese forstlichen Maßnahmen konzentrieren sich 2019 auf die Laubholzbestände im Plauener Hauptrevier und Möschwitz, finden aber auch in den fichtendominierten Beständen im Raum Werda/ Bergen statt.

Die Jungwuchspflege im Laubholz (insbesondere Plauener Hauptrevier) erfolgt mit dem Ziel, qualitativ gute und vitale Bestände zu entwickeln. Dies erfordert genügend Wuchsraum für vitale Kronen- und Wurzelentwicklung. Gleichzeitig soll eine ausreichende Seitenspannung der verbleibenden Individuen verbleiben und damit eine hinreichende Qualitätsentwicklung gewährleisten.

In Fichtenbeständen der unteren Berglagen soll eine frühzeitige, gleichmäßige Förderung der Fichten im Verband 2*2 m erfolgen (wegen Wurzelkonkurrenz im Umfeld der geförderten Bäume und frühzeitiger Stabilisierung). Grundsätzlich sollen dabei standortgerechte Mischbaumarten erhalten und gefördert werden. Im Betriebsteil Werda/Bergen erfolgt aktive Jungwuchspflege dort, wo dies nicht mehr ausreichend über den Altholzschirm steuerbar ist (z.B. bei ungeplanten Verlusten im Altholzschirm).

Bei der Jungbestandspflege und Jungdurchforstung erfolgt Positivauslese nach den geltenden forstfachlichen Standards in Sachsen. Schwerpunkt in fichtendominierten Beständen ist dabei die Standraum- und Mischungsregulierung und somit die Verbesserung der Betriebssicherheit.

Altdurchforstung und Erntennutzung:

Die Planung der Altdurchforstung 2019 setzt einen Schwerpunkt auf die z. T. gemischten Bestände im Plauener Hauptrevier. Hier geht es um Förderung Laubholzkronen und Vorratspflege.

Die Hiebsblöcke in der Erntennutzung 2019 konzentrieren sich – analog zu den Vorjahren - auf die vorratsreichen Fichtenaltholzbestände im Raum Werda/ Bergen. Die Erntennutzung erfolgt i. d. R. kahlhiebsfrei.

Neben der Sicherung eines hohen Reinertrags werden dabei nach Waldgebieten strukturierte Ziele verfolgt:

1. Waldteile Bergen/Werda:

- Schaffung von Waldstrukturen mit vertikaler Differenzierung
- Begünstigen von Naturverjüngung

Die forstlichen Maßnahmen dienen der langfristigen Überführung und der Vorbereitung einer kahlhiebsfreien Erntennutzung.

2. Plauener Hauptrevier und untere Höhenlagen:

Das Betriebsrisiko soll nicht weiter ansteigen und erfordert eine Beschleunigung des Ernte- und Verjüngungsforstschritts. Diesem Ziel dient die Holzernte in den Nadelholz-Altbeständen.

2. Teilflächenweise Einzelplanung

Siehe Anlagen

3. Geschäftsgang

1. Sachliche Bestätigung durch den zuständigen Revierleiter: gez. Fischer, September 2018
2. Der Forstbezirk Plauen, Stabsstelle Privat- und Körperschaftswald - übergibt den jährlichen Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 an die Körperschaft (3 fach).

.....
Datum, Unterschrift

3. Hiermit bestätigt die Körperschaft den Eingang der Planung in den Haushaltsplan.
Die Maßnahmen können wie geplant durchgeführt werden, die geplanten Mittel werden zur Verfügung gestellt. (Rückgabe von 2 unterschriebenen Exemplaren an den Forstbezirk)

....., den

.....
Stadt Plauen

Stadtwald Plauen Wirtschaftsplan 2019 - Zusammenfassung

1. Kosten

| Maßnahme | ME | Menge | €/ME | Kosten(€) |
|---------------------------|----|--------|-------|----------------|
| Anbau/Voranbau | ha | 17,1 | 5.000 | 85.500 |
| Nachbesserung | | | | 2.500 |
| Jungwuchspflege | ha | 11,2 | 350 | 3.920 |
| Jungbestandespflege | ha | 11,9 | 350 | 4.165 |
| Kulturpflege | ha | 75,0 | 330 | 24.750 |
| Zaunbau/-rep./-abbau | m | 6.020 | 6 | 36.120 |
| Verbißschutz | ha | 30,0 | 400 | 12.000 |
| Verkehrssicherung | | | | 15.000 |
| Wegebau/Instandhaltung | | | | 90.000 |
| Berufsgenossenschaft | | | | 24.858 |
| Holzerntekosten | fm | 22.635 | 15,5 | 350.843 |
| Holzerntekosten Schadholz | fm | 4.000 | 20,0 | 80.000 |
| allg. Wirtschaftsverw. | | | | 26.635 |
| Müllentsorgung | | | | 5.000 |
| Material | | | | 3.000 |
| Kostensumme | | | | 764.290 |

2. Einnahmen aus Holzernte (ohne Restholz)

| Sortimente | ME | Menge | €/ME | Erlöse(€) |
|----------------------------|-------------------|--------|------|------------------|
| Fixlängen | fm | 17.313 | 72 | 1.246.518 |
| I-Schichtholz | fm | 5.327 | 36 | 191.772 |
| Brennholz | fm | 3.995 | 40 | 159.810 |
| Summe Holzerlöse | | | | 1.598.100 |
| Fördermittel | Wegebau/Waldumbau | 75% | | 68.000 |
| Summe Erlöse gesamt | | | | 1.666.100 |

| | |
|-----------------|----------------|
| Ergebnis | 901.810 |
|-----------------|----------------|

Teilflächenweise Planung 2019: Jungwuchspflege, Jungbestandespflege

Jungwuchspflege

| Abt./Tfl. | WT | Plan | |
|-------------------------|------|-------------|-------------|
| | | Baumart | Fläche ha |
| 247 a4 B2 | 41 M | SEI | 0,3 |
| 107 a1 B2 | 41 B | BAH | 0,5 |
| 238 b1 B1 | 15 A | GFI/GBI | 2,0 |
| 239 a1 B1 | 15 A | GFI/WTA | 2,0 |
| 230 a1 B1 | 15 B | GFI/RBU/WTA | 1,0 |
| 230 a3 B1 | 15 B | GFI | 1,0 |
| Summe Oberstand | | | 6,8 |
| 245 a3 B1 | 41 M | GFI/RBU | 0,9 |
| 245 a4 B1 | 41 M | GFI/RBU | 0,9 |
| 255 a4 B2 | 41 M | BAH/GES | 0,6 |
| 625 c1 B1 | 41 N | GFI | 0,1 |
| 241 a3 B1 | 15 A | GFI/GEB | 1,9 |
| Summe Unterstand | | | 4,4 |
| JW-Pflege gesamt | | | 11,2 |

Jungbestandespflege

| Abt./Tfl. | WT | Plan | | |
|---------------|------|-------------|-------------|------------|
| | | Baumart | Fläche (ha) | Menge (fm) |
| 227 a1 B2 | 41 M | BAH | 0,2 | 1 |
| 256 a4 B1 | 41 M | BAH | 0,3 | 2 |
| 206 a1 B1 | 41 M | GES/BAH/WLI | 1,1 | 6 |
| 206 a1 B2 | 41 M | RBU/GES | 0,8 | 4 |
| 206 a1 B3 | 41 M | TEI | 0,6 | 3 |
| 206 a2 B1 | 41 M | RBU/GES | 1,0 | 5 |
| 206 a2 B2 | 41 M | TEI | 0,8 | 4 |
| 206 a2 B3 | 41 M | BAH/WLI | 0,7 | 3 |
| 238 b2 B1 | 15 A | RER/GBI | 0,7 | 7 |
| 243 a4 B1 | 15 A | RBU/WTA | 0,9 | 9 |
| 231 c0 B1 | 15 B | RBU/TEI/BAH | 4,8 | 48 |
| Summe: | | | 11,9 | 92 |

Wirtschaftsplan 2019 Stadt Plauen

Abkürzungsverzeichnis

| | | |
|----------|---|------------------------------------|
| Abt. | = | Abteilung |
| UAbt. | = | Unterabteilung |
| Tfl. | = | Teilfläche |
| ha | = | Hektar |
| NatG | = | Naturschutzgesetz |
| WaldG | = | Waldgesetz |
| PKWaldVO | = | Privat und Kommunalwald Verordnung |
| ME | = | Mengeneinheit |
| fm | = | Festmeter |
| WT | = | Waldteil |
| AB | = | Anbau |
| VA | = | Voranbau |
| NB | = | Nachbesserung |
| GFI | = | Gemeine Fichte |
| PFI | = | Stechfichte |
| GKI | = | Gemeine Kiefer |
| ELA | = | Europäische Lärche |
| WTA | = | Weisstanne |
| DGL | = | Douglasie |
| SEI | = | Stieleiche |
| TEI | = | Traubeneiche |
| REI | = | Roteiche |
| HBU | = | Hainbuche |
| RBU | = | Rotbuche |
| GES | = | Gemeine Esche |
| BAH | = | Bergahorn |
| SAH | = | Spitzahorn |
| BUL | = | Bergulme |
| ROB | = | Robinie |
| VKI | = | Vogelkirsche |
| RER | = | Roterle |
| WLI | = | Winterlinde |
| GBI | = | Gemeine Birke |